Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **28 (2015)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6-7/15

Inhalt

Cover: Die Architektin Barbara Buser im Gundeldinger Feld, dem Stammareal des ‹Baubüros in situ› in Basel. Foto: Peter Hauser

3 Lautsprecher
6 Funde
10 Hab und Gut

12 Aufstocken
29.6. Wie das Grossprojekt auf dem Bürgenstock bei der Baukultur spart.

18 Nah dran
15.6. Die Erweiterung des Stadtmuseums Aarau verknüpft Alt und Neu.

22 Wenn Geld keine Rolle spielt
13.7. Atelier Oï im Gespräch über Luxus und Design.

27.7. **28 Läden öffnen**
Werner Huber seziert drei Ikonen der Zürcher Bahnhofstrasse.

32 Totholz planen
So arbeitet das ‹Baubüro in situ› in Basel, Münchenstein und Zürich.

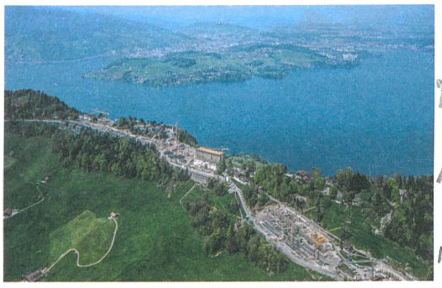
44 Erinnerungen an das Dorf
6.7. Architekt Peter Zumthor im Gespräch mit Köbi Gantenbein.

48 Kein Matterhorn, dafür Design
22.8. Langenthaler Firmen führen Designfreunde durch ihre Fabriken.

52 Weiche Welt
20.7. Behnisch Architekten lassen in Genf einen Konferenzsaal abheben.

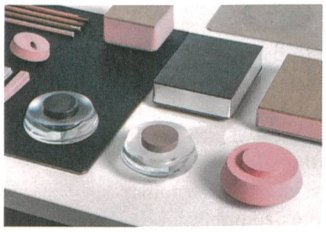
56 Ansichtssachen
Theatermode-Förderpreis ‹Prix Juste-au-Corps›
Sanierung und Aufstockung Mehrfamilienhaus, Winterthur
Medienhaus, Chur
Tisch ‹Radar T15› von Adeco
Corporate Design Molke 7 von Menu Drei
Superblock, Winterthur
Pilatus-Akademie, Luzern
Leuchte ‹Animal Farm No. 2› von Tom Strala
Innenausstattung Kirche St. Pirminius, Pfungen
Ausstellung ‹Bernard Tschumi› im Schweizerischen Architekturmuseum, Basel
Studio für Glas- und Produktgestaltung ‹Hochform›

69 Kiosk
70 Rückspiegel



Geldstock

Der Staatsfonds von Katar investiert auf dem Bürgenstock hoch über dem Vierwaldstättersee eine halbe Milliarde Franken. Die Bauten der Belle Époque verkommen zur Kulisse. **Seite 12**



Wertfrage

Mit Entwürfen für exquisite Marken macht sich Atelier Oï nicht nur Freunde. Die Designer geben Auskunft über ihre Haltung und ihr Verhältnis zur Luxusindustrie. **Seite 22**

Lückenfüller

Von der Idee über die Projektsteuerung bis zum Bauen: Eric Honegger und das ‹Baubüro in situ› zielen nicht auf maximale Rendite. Sie sind aber doch auch wirtschaftlich erfolgreich. **Seite 32**

Im nächsten Heft:
Designerinnen und Ingenieure finden am besten schon während ihrer Ausbildung zusammen. Studierende in Industrial Design an der ZHdK und in Produktentwicklung an der ETH Zürich üben die Zusammenarbeit in vier Bachelorprojekten. Wir zeigen, wie das funktioniert und was Designer und Ingenieurinnen voneinander lernen können. Hochparterre 8/15 erscheint am 5. August.